
Zanskar Kultur- und Wanderreise



Die kulturellen Höhepunkte von Ladakh und Zanskar
und das mystische Kloster Phuktal im entlegenen
Königreich Zanskar - Sani Klosterfest

16.07. - 31.07.2021

P R O G R A M M

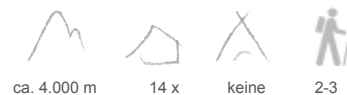


www.amitabha-reisen.de



Zanskar Kultur- und Wanderreise

Termin: **16.07. - 31.07.2021**
Gruppengröße: 4 - 10 Personen
Reisedauer: 16 Tage



HÖHEPUNKTE

- Zwei verschiedene Regionen mit jeweils völlig unterschiedlichen Landschaften
- Das mystische Kloster Phuktal
- Eine Kombination aus Kultur- und Wanderreise
- Begegnungen mit Zaskaris in abgelegenen Dörfern
- Fahrt vorbei an den 7000er Gletschern Nun und Kun
- Besichtigung zahlreicher schöner und bedeutender Klöster
- Klosterfest in Sani mit bunten Maskentänzen

Der nördlichste Bundesstaat Indiens und dessen Regionen Ladakh und Zaskar nördlich des Himalaya-Hauptkamms, sind unsere Ziele für diese Kultur- und Wander-Reise. Ein spektakulärer Flug von Indiens Hauptstadt Delhi über die verschneiten Bergriesen des Himalaya bringt uns in die Indushochebene. Diese breite Ebene, umrahmt von den imposanten 6.000er Bergketten der Zaskar- und Ladakh-Range, erstreckt sich entlang des Indus von Ost nach West. Wiesen und Felder, Pappeln und Weiden säumen den Flusslauf und lassen eine wunderschöne, sanfte und grüne Oase entstehen, ganz im Gegensatz zu der sonst so schroffen und kargen Gebirgswelt Ladakhs.

Die ersten Tage verbringen wir wegen der Höhenanpassung mit Ausflügen in der näheren Umgebung von Leh. Gleich zu Beginn erwarten uns kulturelle Höhepunkte, wie die Besichtigung der Klöster Thiksey, Likir und Lamayuru. Die Tempel von Alchi, die versteckt in einem engen Tal liegen, bergen einen ganz besonderen Kunstschatz. Die sehr gut erhaltenen Wandmalereien im Innern der Heiligtümer zeigen die hohe Kunstfertigkeit jener Zeit und die meist seitlich angelegten weltlichen Darstellungen schildern das damalige Leben. Der tibetische Buddhismus, der in Ladakh und in Zaskar als Hauptreligion gilt, prägt nicht nur die Menschen dieser Gegend sondern auch das Landschaftsbild gleichermaßen. Chörten und Manimauern und Klöster an steilen Berghängen sind allgegenwärtig.

Auf unserer Fahrt weiter in das alte Königreich Zaskar überqueren wir einige Pässe mit traumhaften Ausblicken in die atemberaubende Bergwelt des Himalaya. Durch das grüne und fruchtbare Suru Tal gelangen wir vorbei an den 7000er schneebedeckten Bergriesen Nun und Kun in das wunderschöne Tal von Rangdum. Wasseradern durchziehen ein grünes und sanftes Weideland, das von bizarren Felswänden flankiert wird. Wir überqueren den 4.385 m hohen Pensila Pass und gelangen in die Stille und Abgeschiedenheit von Zaskar. Aufgrund dieser schwer zugänglichen Region und der Unpassierbarkeit der Pässe im Winter blieb die Ursprünglichkeit Zaskars bis heute erhalten. Die farbenprächtigen Maskentänze des Klosterfestes Sani und die ganz eigene Musik versetzen uns in die mystische Welt des Himalaya. Die wunderschöne 2tägige Trekkingtour entlang des Tsharap Chu zu dem imposanten und mystischen Höhlenkloster Phuktal ist ein wunderbares und unvergessliches Erlebnis. Hoch oben an der steilen Felswand schmiegen sich um den Höhleneingang die einfachen Wohnräume der Mönche. Durch verwinkelte Gassen gelangt man zu den Tempeln, die sich zum Teil bis in die Höhle hinein erstrecken. Weitere Wanderungen zu abgeschiedenen Dörfern und der Besuch von bedeutenden Klöstern in Zaskar bieten Ihnen einen umfassenden Einblick in die immer noch traditionelle Lebensweise der Zaskaris und der Mönche.

Reiseleitung durch Tonyot Namgyal

Tonyot, der aus Ladakh stammt, ist sowohl ein erfahrener Bergführer als auch ein begeisterter Kulturvermittler. Im Team von Amitabha ist er seit vielen Jahren tätig. Er leitet die Wintertouren in Ladakh, aber auch Reisen, die nach Spiti und bis nach Kinnaur führen. Tonyot spricht neben Ladakhi, Tibetisch und Hindi natürlich auch sehr gut Englisch. Mit viel Einfühlungsvermögen und Wissen über seine Heimat bringt er seinen Gästen seine wunderbare und einzigartige Heimat näher. Seine Offenheit und Kontaktfreudigkeit ermöglicht viele Kontakte in der Bevölkerung, die für die Gäste immer wieder zu besonderen Erlebnisse werden.





- 16.07. Frankfurt /München/ Wien/ Zürich nach Delhi**
Sie fliegen heute Nachmittag mit Lufthansa / Austrian Airlines via Wien / Swiss Air via Zürich Linienflug in die indische Hauptstadt Neu Delhi. Die Flugzeit beträgt ca. 7 Stunden und die Ankunftszeit ist nachts.
- 17.07. Spektakulärer Weiterflug nach Leh**
Nach Ankunft in Delhi und Erledigung der Einreiseformalitäten, werden Sie zum Check-in Schalter der Inlandsfluggesellschaft geführt. Hier können Sie sich ein wenig ausruhen. Es gibt Liegesessel, Geldautomaten, Möglichkeiten zum Geldwechseln und Erfrischungsstände. Einige Stunden später erwartet Sie ein spektakulärer Flug über die vereisten Gebirgsketten des Trans-Himalaya, der Sie sicherlich begeistern wird. Transfer zum Hotel, wo Ihr Reiseleiter Sie schon erwartet. Sie erholen sich bis zum Nachmittag. Dies ist unerlässlich für die Höhenanpassung (3.500 m) und auch der Grund, warum die ersten Tage ganz gemächlich verbracht werden. Dann schlendern wir gemütlich durch Leh, um die ersten Eindrücke auf uns wirken zu lassen. Nach einem Kaffee geht es weiter durch den Old Market, wo Frauen in traditioneller Tracht landwirtschaftliche Produkte anbieten.
Übernachtung im Hotel in Leh; (F/M/A)
- 18.07. Ausflug nach Thiksey mit Wanderung durch die Felder entlang des Indus**
Nach einem späten Frühstück fahren wir zum Kloster Thiksey. Dieses Kloster ist berühmt für seine schöne Architektur, welche nach dem Vorbild des Potala Palastes in Lhasa gestaltet wurde. Dort besuchen wir die restliche Anlage und bestaunen seinen reichen Schatz an Wandmalereien und Statuen. Die bedeutendste Attraktion ist die drei Stockwerke hohe Statue des Buddha Maitreya, der Buddha der Zukunft.
Von Thiksey aus wandern wir nach Shey. Dieser Spaziergang wird ca. 1 Stunde dauern. Durch grüne Wiesen und Gerstenfelder, vorbei an traditionellen Häusern, erleben wir hautnah, wie die Menschen in diesem Teil der Welt leben. In Shey befindet sich der alte Sommerpalast der Königsfamilie von Ladakh, die bis zu ihrem Umzug nach Stok vor ca. 100 Jahren hier lebte. Seitdem steht der Palast leer und ist teilweise zerfallen. Ebenfalls ein Teil der Anlage ist der Tempel der königlichen Familie, der wegen seiner überdimensionalen Statue des Buddha Shakyamuni berühmt ist. Anschließend fahren wir zurück zum Hotel. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.
Übernachtung im Hotel in Leh; (F/M/A)
- 19.07. Über Alchi nach Tingmosgang**
Nach dem Frühstück geht unsere Reise in die tiefer gelegene Shamregion und wir besuchen die weltbekannte Tempel-Gruppe von Alchi. Aufgrund der hier zu findenden seltenen und außergewöhnlichen buddhistischen Kunst wurde es von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt. Die Motive der Wandmalereien zeigen Themen des religiösen, sozialen und wirtschaftlichen Lebens der Menschen in Ladakh und der Nachbarländer. Nach unserem Lunch im Garten des angrenzenden Restaurants fahren wir weiter durch das Aprikostental Nurla nach Tingmosgang. Am Ende eines lieblichen langgestreckten Tales, in dem hauptsächlich Gerste angebaut wird, liegt das mittelalterliche Dorf Tia. Wir schlendern durch die Gassen des Dorfes und können die einzigartige Architektur bestaunen. Von hier aus wandern wir entlang der Gerstenfelder bergab nach Tingmosgang und genießen das herrliche Tal.
Übernachtung im Hotel in Tingmosgang (ca. 3.600 m), (F/M/A)
- 20.07. Durch die Mondlandschaft von Lamayuru nach Mulbek**
Heute verlassen wir das Industal und fahren nach Shargol. Unterwegs besuchen wir das Kloster Lamayuru, welches in einer als "Mondlandschaft" bezeichneten Gegend liegt. Das Kloster selbst ist bekannt für seine hervorragende Ausbildung und Meditationspraxis. Weiter geht es über zwei Pässe, den Fotu-LA (4.147 m) und den Namki-La (3.760 m) zum Wakha-Mulbek Tal. Auf unserem Weg zu unserem Zeltplatz bestaunen wir eines der markantesten und bekanntesten Felsreliefs des Himalaya: der Maitreya Buddha in Mulbek.
Fahrzeit ca. 4 Std., 2 Übernachtungen im Gästehaus (3.000 m), (F/M/A)
- 21.07. Ausflug zu den Meditationshöhlen von Phokar-Dzong**
Heute wandern wir ca. 3-4 Stunden durch eine enge Schlucht, um zu einem der wichtigsten Pilgerorte der Ladakhis zu gelangen: die Höhlen, in denen der Überlieferung nach im 8. Jh. GURU PADMASAMBHAVA meditiert hat. Auch dieser abgelegene Ort wird selten von weltlichen Besuchern heimgesucht. Phokar-Dzong ist einer der wichtigen Pilgerorte für die Ladakhis, versteckt in der Zanskar Kette. Unser Mittagessen genießen wir in der idyllischen Landschaft unterhalb der Meditationshöhlen. Auf dem Rückweg besuchen wir den Felsentempel von Shargol - auch bekannt durch den Film Samsara.
Gehzeit 2-3 Std. (F/M/A)
- 22.07. Mulbek nach Rangdum**
Am Morgen nach dem Frühstück haben wir eine spektakuläre Fahrt vorbei am Panikar Parkachik mit herrlichem Blick auf das Bergmassiv der beiden 7000er Nun und Kun. Die Hänge der Bergriesen sind mit Gletschern und großen Hochweiden bedeckt. Das Tal wird enger, umsäumt von hohen Felswänden. Dann öffnet sich die weite Hochebene von Rangdum. Gebetsfahnen, Manimauern und Chörten zeugen vom Übergang auf buddhistisches Gebiet. Wir fahren bis Rangdum, ein Ort der nur aus einigen wenigen Häusern und einem Kloster besteht. Wir erreichen unser Zeltplatz gegen Abend.
Fahrzeit 6 Std., Übernachtung im Gästehaus (4.200 m), (F/M/A)
- 23.07. Rangdum Kloster am Morgen und Fahrt über den Pensi La nach Padum**
Am Morgen besuchen wir das berühmte Kloster in Rangdum. Es ist auf einem einzelnen Felsen mitten im Tal erbaut worden. Danach fahren wir weiter in Richtung Padum. Auf einer Schotterpiste geht es über den Pensi La (ca. 4.400 m). Von dort aus haben wir einen wunderschönen Ausblick auf die Gipfel des Zanskar-Gebirges.
Fahrzeit 5 - 6 Std. mit vielen Fotostopps., 3 Übernachtungen im Gästehaus, (ca. 3.500 m); (F/M/A)
- 24.07. Sani Klosterfest und Besuch des Karsha Klosters**
Das Klosterfest von Sani will an den Sieg des Guten über das Böse erinnern. Die farbenfrohen Maskentänze und der Schwarzhut -Tanz sind wesentliche Bestandteile der Zeremonie. Wir erleben gemeinsam mit der Bevölkerung, die in ihren bunten Trachten von nah und fern anreist, ein besonderes Fest. Danach zurück zum Gästehaus. Unsere Küchenmannschaft bereitet uns ein warmes Mittagessen zu.





Nach einer kurzen Erholungspause fahren wir nachmittags zu der Ortschaft Karsha und besichtigen das gleichnamige Kloster, das das größte in Zaskar ist. Über dem Dorf an einer steilen Bergflanke staffeln sich die Wohnungen der Mönche und steil ist der Aufstieg über unzählige Treppenstufen bis hinauf zu den Tempelräumen. Im Anschluss an diese wundervolle steigen wir zum Nonnenkloster ab. Die Autos werden hier auf uns warten und bringen uns zurück zum unser Gästehaus in Padum.

Fahrzeit 1 Std., Gehzeit ca. 1 Std., (F/M/A)

25.07. 3-stündige Wanderung und Zangla, der ehemalige Regierungssitz der Könige von Zaskar

Wir unternehmen heute eine etwas längere Wanderung durch die wunderschöne Bergwelt Zaskars und starten bei der Brücke von Pishu. Wir tragen nur einen Tagesrucksack und wandern durch ein schmales Tal zwischen steil aufragenden Bergen. Die imposanten Felswände wechseln stetig ihre Farben. Wir folgen dem Lauf des Flusses Zaskar bis wir Pidmo erreichen. Über einen kurzen Aufstieg erreichen wir eine Ebene und gelangen dann in das Dorf.

Nach der Besichtigung des Dorfes wandern wir zur Fußgängerbrücke, die über den Zaskar führt und werden auf der anderen Seite von unsren Autos abgeholt. Auf unser Rückweg nach Padum besuchen wir das Felsvorsprung liegende Kloster Stongde. Eine geteerte, schmale Straße schlängelt sich durch ein schmales Tal hinauf bis auf die Höhe des Klosters. Eine faszinierende Stille und eine wunderbare Atmosphäre empfängt uns, wenn wir auf dem Weg zum Klosterhof unterwegs sind. Vorbei an den Mönchsklausen erreichen wir den zentralen Bereich von Stongde und besichtigen die verschiedenen Tempel und Versammlungsräume des Klosters. Wir lassen uns Zeit, um die besondere Energie dieses Ortes zu erfahren. Es ist durchaus möglich, dass wir den Mönchen beim Rezidieren heiliger Texte beiwohnen können. Die Sicht von diesem Kloster ins Zaskar-Tal ist unbeschreiblich schön. Unter uns liegen die kleinen Gerstenfelder, die sich Ende August zur Ernte hin sich golden einfärben. Es besteht die Möglichkeit vom Kloster aus abzusteigen und einen Spaziergang durch die Felder zu unternehmen. Zurück nach Padum

Fahrzeit 1½ Std., Gehzeit ca. 3-4 Std., (F/M/A)

26.- 27.07. Über das Kloster Bardan zum Startpunkt der 2tägigen Wandertour zum Kloster Phuktal

Wir verlassen Padum am Morgen und fahren auf Schotterstraßen zum Ausgangspunkt unserer Wanderung. Ziel der Einstiegswanderung ist das traumhaft am Hang gelegene Kloster Phuktal. Auf unserer Fahrt dorthin machen wir noch einen kurzen Stop am Kloster Bardan. Immer enger wird das Tal und wir sind fasziniert von den grünen Terrassen an den steilen Hängen auf denen die Bauern Getreide und Erbsen anbauen. Die Straße endet in Kalbok und wir beladen dort unsere Pferde. Der Weg ist leicht ansteigend und wir durchwandern schon bald den kleinen Ort Char. Nach einer weiteren halben Stunde erreichen wir den Scheitelpunkt des heutigen Tages und wir machen eine kleine Pause. Von hier hat man den spektakulärsten Blick auf den türkis gefärbten Fluss Tserab Chu. Weit oberhalb des Flussbettes geht es auf schmalen Pfaden weiter und wir erreichen Phuktal am frühen Nachmittag. Hier schlagen wir unser Lager auf. Das Licht auf das Kloster ist nun einmalig und die Sonne lässt den Tserab Chu immer noch türkis leuchten. Es bleibt genügend Zeit für einen ersten Besuch im Kloster.

Die sagenumwobene Gompa von Phuktal ist sicherlich das faszinierenste Höhlenkloster Zaskars. Von weitem sichtbar, scheinen die einfachen Wohnräume der Mönche an der steilen Felswand rund um den Höhleneingang zu kleben. Die zentralen Tempel ragen bis in die Felsenöffnung hinein. Die Höhle, in der sich eine Trinkwasserquelle befindet, diente drei Brüdern als Meditationsraum - so die Legende. Nachdem sie Erleuchtung fanden, flog jeder von ihnen in unterschiedlicher Richtung davon. Als mystische Wesen begegneten sie später Sherap Zangpo und zeigten ihm den Weg zur Höhle. An dieser Stelle, in der wohl bereits im 11. Jh. ein kleines Kloster in und um die Höhle erbaut wurde, setzte er daraufhin Mönche des Gelugpa-Ordens ein, die Gemeinschaft der Gelbmützen. Der schönste Teil der Gompa ist der Lhakhang Nyingpa mit seinen wunderbaren Wandmalereien.

Am 2. Tag geht es dann zurück zu unserm Ausgangspunkt, der Ortschaft Enmo. Hier werden wir von unsren Autos abgeholt. Wir fahren zurück nach Padum, wo wir heute in einem Gästehaus übernachten.

Tägliche Gehzeiten ca. 3 Stunden, 1 Übernachtung bei einer Gastfamilie; (ca. 4000 m), in Padum Übernachtung im Gästehaus; (F/M/A)

28.07. Padum - Kargil

Nach einem beeindruckenden Aufenthalt im Zaskar Tal fahren am frühen Morgen zurück in der Richtung Kargil. Vorbei am Darang Durung Gletscher und über den Pensila-Pass erreichen wir Rangdum. Nach dem Mittagessen in Randum geht es weiter durch das grüne Tal von Suru. Nach einer Stunde Fahrt haben wir die asphaltierte Straße erreicht. Das Surutal ist sehr fruchtbar im Vergleich zu Zaskar. Jetzt geht es durch das lange islamisch geprägte Tal bis Kargil. Auf dem Weg besichtigen wir die letzte erhaltene buddhistische Steinskulptur in Byama Khumbu. Danach geht die Fahrt weiter nach Kargil, wo wir heute in einem Hotel mit WC/Dusche übernachten.

Fahrzeit ca. 7 Std., 1 Übernachtung im Hotel (2.670 m), (F/M/A)

29.07. Fahrt zurück nach Leh mit Zwischenstopps in Likir

Heute geht es zurück nach Leh. Unterwegs haben wir immer wieder Gelegenheit, kleine Spaziergänge und Fotostopps zu genießen. Auf unserem Weg liegt das ca. 700 Jahre alte Kloster Likir, dem wir eine Besuch abstatten. Weiter geht unserer Fahrt Richtung Leh. Das Fort von Basgo, das auf einem Felsvorsprung die Ebene dominiert, ist noch einmal ein idealer Zwischenstopp und eine Besichtigung wert. Im Anschluss daran geht es durch das beeindruckende Industal. Der späte Nachmittag in Leh steht zur freien Verfügung, den Sie noch für Einkäufe oder zum Entspannen nutzen können.

Fahrzeit 5 Std., Übernachtung im Hotel in Leh (F/M)

30.07. Flug von Leh nach Delhi

Aufbruch am frühen Morgen zum Leh Airport- danach spektakulärer Rückflug über die vereisten Ketten des Himalaya Gebirges nach New Delhi. Ankunft in Delhi ca. 09.00 Uhr. Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Optional: Am frühen Nachmittag begeben wir uns auf den Weg zu einem der schönsten Monumente in Delhi, dem Grabmal des Großmogul Humayun. Vorbei am India Gate und den Regierungsgebäuden beenden wir unsere Tour mit dem Besuch eines sehr stimmungsvollen Sikttempels. Oder ruhen Sie sich vor Ihrem Heimflug in Ihren gemütlichen Zimmern aus.

Nach dem Abendessen im Hotel Transfer zum Flughafen ca. 22.00 Uhr. (A)

F = FRÜHSTÜCK, M = MITTAGESSEN, A = ABENDESSEN

31.07. Vormittags Ankunft in Frankfurt /München/ Wien/ Zürich

Programmänderungen (wegen Wetterverhältnissen, Straßen- und Wegzustand, Flugverzögerungen, Anordnungen der Behörden etc.) bleiben ausdrücklich vorbehalten!





Fahrtzeiten / Straßenverhältnisse

Rechnen Sie auf manchen Strecken mit längeren Fahrtzeiten, da die Straßenverhältnisse sehr unterschiedlich sein können. Wir werden auf dieser Reise noch wenig erschlossene Gebiete des Himalaya durchfahren. Das birgt einerseits einen großen landschaftlichen Reiz in sich, andererseits sind die Straßenverhältnisse nicht immer gut und so kann es unter Umständen zu einer Fahrtzeitverlängerung kommen. Umdisponierungen müssen unter Umständen in Kauf genommen werden. Dies bedingt von den Teilnehmern etwas Toleranz und Flexibilität. Je positiver die Einstellung ist, umso größer wird das Erlebnis dieser Reise sein!

Wanderungen

Die täglichen Wanderzeiten betragen ca. 3-4 Stunden bei gemächlichem Wandertempo. Hin und wieder sind kleine Bergbäche zu durchqueren. Die Übernachtungsorte liegen zwischen 3.400 m und 4.000 m Höhe. Sie tragen nur einen leichten Tagesrucksack, das übrige Gepäck wird von einem Träger transportiert.

Unterkünfte

Diese Reise führt durch großartige Landschaften und wenig erschlossene Gebiete. Aus diesem Grund sind nicht an allen Orten erstklassige Hotels zu erwarten. Für unsere Unterkünfte im Industal und auf dem Rückweg in Kargil wählen wir landestypische und gepflegte Hotels mit eigenem WC/Dusche. Auf Ihrem Weg nach Zanskar und in Zanskar werden Sie in den entlegenen Regionen in Gasthäusern übernachten. Alle Unterkünfte bieten eine gute Küche und meistens auch vegetarische Gerichte an. In Phuktal übernachten Sie bei einer Gastfamilie.

Klima: In Zanskar u. Ladakh herrscht trockenes Bergklima. Dieses bereiste Gebiet liegt nördlich des Himalaya-Hauptkamms, nur selten driften Monsunwolken in diese Region. Die Temperaturen sind entsprechend der Jahreszeiten sehr unterschiedlich. Die Tagestemperaturen liegen um 24°C in der Nacht kann es aber auch während der Saison jederzeit zu Kälteeinbrüchen kommen.

Einige durchschnittliche Höchst- und Mindesttemperaturen:

Delhi: 32°C, 24°C (feucht) Leh (3.500 m): 24°C, 14°C Kargil (2.670 m): 26°, 16°C Padum (3.670 m) 20°, 10°C

*Alle Angaben ohne Gewähr

Visum für Indien

Das Visum für Indien muss vor der Reise durch Sie selbst beantragt werden. Die Ausstellung des Visums erfolgt online (E-Visum) oder- durch die Vertretungen Indiens (Botschaften und Konsulaten) bzw. von einem dem Konsulat vorgeschalteten Visumservice. Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie von uns.

REISEPREIS

pro Person im Doppelzimmer **€ 2.890,-**

Zuschläge

Einzelzimmer **€ 350,-**

Im Reisepreis enthaltene Leistungen:

- Linienflug (economy) mit Lufthansa /Austrian Airlines /Swiss ab FRA / MUC / Wien / Zürich nach Delhi Retour (Abflug von anderen Flughäfen oder mit anderen Fluggesellschaften möglich - bitte Anfragen)
- Inlandsflüge Delhi-Leh-Del mit dem Go Air / Vistara Airlines Air India / Spicejet, je nach Verfügbarkeit
- Reiseleitung durch Dorjey Namgyal, einem englischsprachigen Guide
- In Delhi ein deutschsprachiger lokaler Guide
- Sämtlicher Transfer mit Privatautos (Toyota Innova, Mahindra Xylo / Scorpio)
- Übernachtungen im Industal und in Kargil in guten Hotels - Dusche/WC (meist Vollpension)
- Übernachtungen in Zanskar in Gasthäusern - Dusche/WC (meist Vollpension) & 1 Übernachtung bei einer Gastfamilie (Vollpension)
- Träger für die komplette persönliche Ausrüstung der Reiseteilnehmer bei der täglichen Wandertour zum Kloster Phuktal
- 1 x Tageszimmer in klimatisiertem sehr guten Hotel in Delhi mit Bad oder Dusche/WC (Halbpension)
- Eintrittsgelder laut Programm
- Umweltgebühren und Permits

Eigenleistungen:

- Persönliche Reiseversicherung
- Visumgebühren für Indien (Ein Jahr e-Visum 40,- USD, Visumantrag durch die zuständige Agentur in DE, AT od. CH ca. 115,- €)
- Trinkgelder 70 - 80 € p.P.
- Kosten, die sich aus unvorhergesehenen Umständen ergeben können Zusatzkosten, die durch Flugausfälle entstehen können.

Daher empfehlen wir Ihnen dringend, eine Reiseversicherung inkl. Reiseabbruchversicherung.

Zusätzlich buchbare Leistungen

- Verlängerung in Leh und Ausflüge in die Umgebung
- Rail & Fly 80,- €

Beratung und Buchung:

Amitabha-Reisen
www.amitabha-reisen.de

Tel: 05131 / 4612 519
E-mail: info@amitabha-reisen.de



